

Aktionsbündnis "Tag der Regionen"  
[www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de)

Koordinationsbüro Süd  
Gisela Endt  
Museumstraße 1 · 91555 Feuchtwangen  
Tel. (0 98 52) 13 81 · Fax (0 98 52) 61 52 91  
E-Mail: [bund-sued@tag-der-regionen.de](mailto:bund-sued@tag-der-regionen.de)

Koordinationsbüro Nord  
Brigitte Hilcher  
Zur Specke 4 · 34434 Borgentreich  
Tel. (0 56 43) 94 85 37 · Fax (0 56 43) 94 88 03  
E-Mail: [bund-nord@tag-der-regionen.de](mailto:bund-nord@tag-der-regionen.de)



## Pressemitteilung

Feuchtwangen/Borgentreich, 12.10.2009

### Besuchermagnet Tag der Regionen

**Am Sonntag endete der diesjährige Aktionszeitraum zum Tag der Regionen. Über eine halbe Million BesucherInnen kamen zu den weit über 1.000 Veranstaltungen in ganz Deutschland, welche die jeweils eigene Region und alles, was sie zu bieten hat, in den Vordergrund stellten.**

An vielen Orten hat sich der Tag der Regionen inzwischen zu einem festen Bestandteil der Jahresaktivitäten regionaler Initiativen entwickelt. Neben den bestehenden Aktionsteams können aber auch immer wieder neue Akteure für die Idee gewonnen werden: Wie in diesem Jahr z.B. im nordrheinwestfälischen Ennepe-Ruhr-Kreis, wo der Tag der Regionen erstmals, angeregt von einem Gastwirt und der Jägerschaft Schwelm, sehr erfolgreich rund um das Martfelder Schloss gefeiert wurde. Die Organisatoren haben sogar eigens eine Webseite für das Projekt eingerichtet ([www.tag-der-regionen-EN.de](http://www.tag-der-regionen-EN.de)).

Neben dem bundesweiten Auftakt mit Bundeslandwirtschaftsministerin und Schirmfrau Ilse Aigner auf einem Hoffest in Dietramszell am 26. September fand in Bayern am 10. und 11. Oktober mit dem „Markt der Genüsse“ auch die zentrale Veranstaltung des bayerischen Aktionsbündnisses Tag der Regionen statt. Während der Veranstaltung im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim betonte der bayerische Schirmherr Umweltminister Dr. Markus Söder in seiner Ansprache: „Regionalität ist Trumpf! Wir müssen uns mehr zu der Kleinteiligkeit unserer regionalen Struktur bekennen.“

Auch Sachsen-Anhalt konnte mit Ministerbesuch aufwarten: Zum Abschluss der Aktionswochen besuchte Bauminister Dr. Karl-Heinz Daehre den Tag der Regionen in Merseburg. Rund 25 Initiativen und Unternehmen, von der Direktvermarktung bis zum Kunsthandwerk, präsentierten sich und ihren Beitrag zum Klimaschutz mit der Gourmetmeile „Merseburg – zauberhaft genießen“.

Neben Großveranstaltungen mit mehreren Tausend Menschen machen auch die kleinen Aktionen den Charme des Aktionstages aus. An vielen Orten sind es einzelne Akteure, die mit ihrem Engagement andere begeistern und überzeugende Aktionen auf die Beine stellen. Ein Beispiel aus dem niedersächsischen Moringen zeigt dies: Hier hat ein Bäckermeister ein Straßenfest unter Beteiligung der Interessengemeinschaft Wirtschaftsregion Moringen und vieler Vereine organisiert, um ganz im Sinne des

Jahresmottos „Klimaschutz durch kurze Wege“ für heimische Produkten zu sensibilisieren.

Klein und fein ging es auch im hessischen Hosenfeld zu, wo die Beerenobstgemeinschaft Rhön-Vogelsberg zum Tag der Regionen ihr Jubiläum feierte. Auf über 60 ha bauen acht Landwirte aus dem südwestlichen Landkreis Fulda seit zwei Jahrzehnten schwarze Johannisbeeren und Holunder an und vermarkten diese. Mittlerweile bieten sie 29 verschiedene Produkte an, davon 13 Bioerzeugnisse. Im Rahmen des Tag der Regionen, organisiert von der Gemeinde Hosenfeld und dem Regionalforum Fulda Südwest, boten sie viele Informationen über die süßen Früchte. Im größeren Rahmen wurde der Tag der Regionen in Hessen beim 4. Erntedankmarkt in Usseln gefeiert, den Staatssekretär Mark Weinmeister aus dem hessischen Landwirtschaftsministerium im Namen von Ministerin und Schirmfrau Silke Lautenschläger eröffnete.

In Brandenburg fand der Tag der Regionen in diesem Jahr in Kooperation mit den landesweiten Geschmackstagen statt. Die Aktion des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, initiiert durch den Sternekoch Johann Lafer, bot im Zeitraum vom 4. bis 10. Oktober kulinarische Geschmackserlebnisse. Auch die Initiative Mark & Metropole – Allianz für regionale Kreisläufe in Berlin und Brandenburg nutzte den Tag der Regionen als Plattform und führte unter dem Motto „Radeln für mehr Regionalität“ zu Partnerbetrieben sowie natur- und kulturhistorischen Besonderheiten.

Nachdem bereits am 12. September der norddeutsche Auftakt zum Tag der Regionen in Hamburg im Rahmen von Bioerleben 2009 gefeiert wurde, war der Aktionstag sogar im hohen Norden in diesem Jahr gut platziert: Vom 9. bis 11. Oktober feierte der Tag der Regionen Premiere in der Landeshauptstadt Kiel. Während des 8. Kieler Bauern- und Regionalmarktes präsentierten Kooperationspartner aus ganz Schleswig-Holstein aktuelle Aktivitäten und Projekte. Mit dabei waren das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, die Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e. V., mehrere der 21 AktivRegionen und das landesweite Projekt MarktTreff. Den kulinarischen Part der regionalen schleswig-holsteinischen Netzwerke übernahm mit zehn Zeltständen der Verein FEINHEIMISCH, der Leckereien mit frischen Produkten aus den AktivRegionen anbot.

„UMDENKEN / UMLENKEN - Klimaschutz - Dein Einkauf entscheidet!“ unter diesem Motto wurden in einer weiteren Landeshauptstadt viele hundert Menschen zum Tag der Regionen angesprochen: Auf dem Dresdener Altmarkt vermittelte eine bunte Aktion mit über 30 Ständen auf unterhaltsame Weise, wie die Kaufentscheidung jedes einzelnen die Ausbeutung von Natur und Mitmenschen verringern kann. Mit einer Podiumsdiskussion, einem Öko-Quiz, einer Zaubershow, Live-Musik, einer BIO-Lounge mit leckeren Bio-Cocktails und einer Regionalprodukte-Ausstellung organisierten die Verbrauchergemeinschaft Dresden zusammen mit der Grünen Liga Dresden und Oberes Elbtal ein reichhaltiges Programm.

Aktuelle Presseberichte und Bilder der Aktionstage (zur freien Verfügung) finden Sie unter [www.tag-der-regionen.de](http://www.tag-der-regionen.de).

*4567 Zeichen ohne Leerzeichen  
Abdruck frei – Belegexemplar erbeten*